

in der Lage ein Schreiben mitzutheilen, das ihr von dem vielgenannten Herrn soeben direkt zugekommen ist und ohne weitere Bemerkung hier folgen mag. Es lautet:

9, Alameda Colon  
Málaga, d. 29. Januar 1894.

An die  
Redaktion des Börsenblattes f. d. D. B.  
Leipzig.

Ich erfahre soeben, daß Sie in Ihrem Blatt den Buchhandel vor mir warnten und mehrere Artikel meinem angeblich schwindelhaften Gebahren widmeten.

So sehr auch die Thatsachen gegen mich zu sprechen scheinen, gestatte ich mir dennoch Sie zu ersuchen, der Wahrheit entsprechend, die mir zur Last gelegten ehrenrührigen Handlungen in einem anderen Lichte zu betrachten, als dies in Ihrer Zeitschrift geschehen.

Ich schulde allerdings einer Reihe von Verlegern u. Sortimentern kl. Beiträge für Bücherlieferungen, aber in keinem Falle

habe ich versucht, meine Verbindlichkeiten zu umgehen oder meine Gläubiger zu übervorteilen.

Nur ein kl. Teil der von mir bestellten u. wirklich empfangenen Werke sind bis jetzt nicht ordnungsgemäß bezahlt worden und habe ich nun denjenigen Interessenten, welche nicht länger warten wollten, die gelieferten Bücher franko eingeschrieben zurückgeschickt.

Ich mache mich verbindlich bis Ende Februar 94 meine ganze Schuld dem deutschen Buchhandel gegenüber abzutragen, und sollten Sie sich für die Sache weiter interessieren, bin ich gerne bereit Ihnen die betreffenden Belege zu unterbreiten.

Nachdem dies geschehen, wäre mir die Veröffentlichung einer diesbezüglichen Erklärung in Ihrer Zeitschrift sehr erwünscht, und bitte ich Sie um gefl. Mitteilung, ob u. unter welchen Bedingungen, Sie Ihre öffentliche Aussagen in obigem Sinne modifizieren wollten.

Ergebenst

Adresse:  
Sr. D. T. Hueber  
Málaga.

T. Hueber.

## Anzeigebblatt.

### Gerichtliche Bekanntmachungen.

#### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Verlagbuchhändlers Victor August Paul Ottmann in Firma: Victor Ottmann hier wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Leipzig, den 29. Januar 1894.

G. S. K. 142.92. No. 119.

Königliches Amtsgericht, Abth. II.  
Steinberger.

Bekannt gemacht durch:  
Sekretär Beck, Gerichtsschreiber.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

#### Erste Wiener Volksbuchhandlung

[5619] Ignaz Brand

in Wien, VI. Gumpendorferstraße 8.

P. T.

In vorgeschrittenem Lebensalter und nach mehr als 30 Jahren buchhändlerischer Thätigkeit schreite ich daran, ein eigenes Geschäft zu gründen, und Zweck des Gegenwärtigen ist es, Sie um Unterstützung meines Unternehmens zu bitten.

Die letzten 20 Jahre war ich mit einer der ersten Stellen, welche die Firma Gerold & Comp. zu vergeben hat, betraut, und verdanke diesem Umstande einerseits die persönliche Bekanntschaft vieler Berufsgenossen, und andererseits eine so gewichtige Empfehlung, wie sie in dem umstehend mitgetheilten Zeugnisse zum Ausdruck kommt.

Mein Unternehmen ist nach jeder Richtung hin reiflich erwogen und durch genügende Geldmittel gestützt, so daß ich wohl mit Zuversicht auf eine gedeihliche Entwicklung rechnen kann, wenn mir die freundliche Unterstützung der Herren Kollegen zu teil wird.

Auf Grundlage der erhaltenen Konzession werde ich das Geschäft unter der Firma

#### Erste Wiener Volksbuchhandlung

Ignaz Brand

eröffnen, und als Spezialität Volkswirtschaft und Gesellschaftswissenschaft pflegen, nebenher aber aufmerksam auch die übrigen Erscheinungen des Büchermarktes verfolgen, und mein Interesse mit Vorliebe solchen Publikationen zuwenden, von welchen ich mir die Möglichkeit einer größeren Verbreitung verspreche.

Wenn ich mir deshalb auch erlaube, die Bitte zu stellen, mir freundlichst Conto eröffnen zu wollen, so knüpfe ich doch auch das Ersuchen daran, mir zur Vermeidung unnützer Spejen unverlangt keine Sendungen zugehen zu lassen.

Herr H. Haessel in Leipzig war so gütig, die Besorgung meiner Kommission zu übernehmen, und wird stets in Stand gesetzt sein, fest und bar Verlangtes prompt einzulösen.

Hochachtungsvoll

Ignaz Brand.

Abschrift:

Herr Ignaz Brand aus Brünn hat seit Oktober 1873 in unserem Hause den Posten des Buchhalters inne gehabt. Bei Gelegenheit seines Austritts, welcher erfolgt, weil er sich selbständig machen will, geben wir ihm mit Vergnügen das Zeugnis, daß wir in ihm einen äußerst soliden, tüchtigen und unterrichteten Mann kennen gelernt haben, der durch mehr als 20 Jahre die ihm obliegenden Arbeiten mit sich stets gleich bleibender Hingebung und unermüdetem Fleiß, mit peinlicher Gewissenhaftigkeit und Pünktlichkeit zu unserer vollständigen Zufriedenheit erledigt hat. Er hat dadurch sich unseren wärmsten Dank verdient! — Wir bedauern sein Scheiden aus unserem Hause und hegen die Ueberzeugung, daß die ausgezeichneten Eigenschaften, welche wir bei der Wahrung unserer geschäftlichen Interessen an ihm schätzen lernten, auch den Erfolg seiner eigenen Unternehmungen sichern werden.

Wien, den 12. Januar 1894.

Gerold & Co.

#### Verkaufsanträge.

[3632] Im Königreich Sachsen ist in einer industriereichen Stadt eine reine Sortimentsbuchhandlung, die durch Hinzunahme von Nebenbranchen noch erheblich erweitert werden kann, für den Preis von 13 500 M baldmöglichst zu verkaufen. Effektive Werte inkl. Außenstände ca. 6000 M. — Sehr gute Kundschaft, bedeutende Kontinuationen. Steigender Umsatz im letzten Jahre ca. 26 000 M. Näheres unter # 3632 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

[5716] Eine in industr. Gegend Süddeutschl. günstig geleg. Buch- u. Papierhdlg. ist Umstände halber zu verkaufen. Zur Uebernahme s. einige Tausend M. nötig. u. ist e. Fachm. sichere Exist. geboten. Ang. u. # 5716 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

[392] Günstige Gelegenheit bietet sich zum preiswerten Ankauf eines eingeführten landwirtschaftlichen Verlages. Angebote befördert unter # 51616 die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

[5686] Durch das Ableben meines sel. Mannes am 3. Januar 1894 verabschiedete ich, die seit 35 Jahren bestehende

#### Antiquarische Buchhandlung

unter der Firma

Moritz Slogau, Bleichenbrücke 6,

in Hamburg sofort zu verkaufen. Der Laden liegt in bester Geschäftslage, in nächster Nähe der Börse, 2 große Schaufenster, sehr große Lokalitäten, Miete 3000 M. Das Geschäft erfreut sich eines treuen, wohlhabenden Kundenkreises in Hamburg und auswärts und hatte in den letzten schlechteren drei Jahren 1891 bis 1893 einen Netto-Reingewinn von 5000 M pro anno. Forderung mäßig, aber gegen Cassa. Das Geschäft kann unter Firma Moritz Slogau Nachfolger weitergeführt werden. Das Lager besteht aus gangbaren neuen und antiquarischen Werken. Ernsthafte Reflektenten belieben sich an Herrn B. Slogau in Hamburg, Bleichenbrücke 6 zu wenden, welcher genaue Auskunft erteilt.

Frau Moritz Slogau Bwe.

[5595] Geschäfts-Verkauf. — Eines der bedeutendsten wissenschaftlichen Antiquariate, verbunden mit Buchhandlung in Wien ist preiswürdig zu verkaufen.

Anfragen unter A. B. hat Herr Louis Fernau in Leipzig die Güte zu befördern.

[5003] Ein mittleres, durchaus solides Sortiment in einer kleinen Stadt ist preiswert zu verkaufen. Herren, die über etwa 20 bis 25 000 M verfügen, wollen sich unter C. S. # 5003 an die Geschäftsstelle d. B.-B. wenden.

[4238] Eine Buch- u. Kunsthandlung in einer aufblühenden Stadt Norddeutschlands in bester Lage in einem grossen, schönen, elegant eingerichteten Lokal, mit einem Reingew. v. ca. 3500 M, d. durch Nebenbranchen leicht erhöht werden kann, ist zu verkaufen. Angeb. u. Nr. 4238 d. d. Geschäftsst. d. B.-V.

[5337] Ein einzelner großer jurist. Verlagsartikel, honorarfrei, eingeführt, bei großem Reingewinn mit allen Vorräten und Rechten für nur 9000 M (1/3 bar) zu verk. Ernstl. Anfragen unter H. W. # 5337 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B.

[5339] Zwei kunstgewerbl. Vorlagenwerke, ohne jede Konkurrenz, um den halben Herstellungspreis für 7500 M zu verkaufen; grosse Vorräte, tadellos, hochfein.

Angebote unter C. L. # 5339 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

[5338] Ein milit. Werk über Pferdesport, neu, sensationell, sofort für 2500 M zu verkaufen. Angebote unter D. H. # 5338 durch die Geschäftsstelle d. B.-B.